



ÄRZTEKAMMER BERLIN Friedrichstraße 16 · 10969 Berlin

ÄRZTEKAMMER BERLIN

Körperschaft des  
öffentlichen Rechts

Ansprechpartner Ole Eggert

Telefon 0 30 / 4 08 06 - 4110  
Zentrale 0 30 / 4 08 06 - 0  
Fax 0 30 / 4 08 06 - 4199

Email [presse@aekb.de](mailto:presse@aekb.de)  
nicht für Dokumente mit  
elektronischer Signatur

www. [aerztekammer-berlin.de](http://aerztekammer-berlin.de)

An die Kolleginnen und Kollegen  
in den Medien

Berlin, 25. März 2021

6/2021

## **Wir müssen schneller und unbürokratischer gegen COVID-19 impfen!**

Berliner Praxen müssen zügiger und effektiver in die COVID-19-Impfkampagne eingebunden werden, fordert die Ärztekammer Berlin.

Impfen ist unser einziger Weg aus der COVID-19-Pandemie. PD Dr. med. Peter Bobbert, Präsident der Ärztekammer Berlin, unterstreicht: „Wir benötigen zwingend mehr Tempo in der COVID-19-Impfkampagne! Nur so können die Perspektiven entstehen, die wir derzeit alle herbeisehnen.“

Um in Berlin flächendeckende Corona-Schutzimpfungen zu gewährleisten, müssen die etablierten Strukturen des Berliner Gesundheitswesens effektiver genutzt werden als bisher. Mehr als 1.600 Berliner Praxen sind registriert und stehen bereit, um die Impfkampagne zu unterstützen.

Jeder und jedem Impfwilligen sollte so schnell wie möglich ein pragmatisches Impfangebot gemacht werden. „Der ambulante Bereich ist außerordentlich leistungsfähig. Wir als Ärztinnen und Ärzte kennen unsere Patientinnen und Patienten und können so risikobezogene Impfpriorisierungen lebensnah umsetzen“, hebt Dr. med. Matthias Blöchle, Vizepräsident der Ärztekammer Berlin, hervor. Die gewachsenen Arzt-Patienten-

Deutsche Apotheker- und Ärztekammer eG

Konto Nr. 0001134000  
BLZ 300 606 01

IBAN DE48 3006 0601 0001 1340 00  
BIC (SWIFT-Code) DAAE DE DD

Beziehungen in den Berliner Praxen sollten für die persönliche Aufklärung und Vertrauensbildung hinsichtlich der COVID-19-Impfung genutzt werden.

Die zunehmende Einlagerung oder Vorhaltung von Impfdosen, die ungenutzt bleiben, da Impftermine nicht wahrgenommen werden, ist ein unhaltbarer Zustand, der durch das Einbeziehen des ambulanten Bereiches pragmatisch geheilt werden könnte. Denn vorhandene Impfstoffe sollten schnellstmöglich verimpft werden.

Ansprechpersonen für Presseanfragen:

PD Dr. med. Peter Bobbert, Präsident der Ärztekammer Berlin (Marburger Bund)

Dr. med. Matthias Blöchle, Vizepräsident der Ärztekammer Berlin (ALLIANZ BERLINER ÄRZTE - MEDI Berlin)

Die Kontaktdaten erhalten Sie auf Anfrage von der Pressestelle der Ärztekammer Berlin.

ÄRZTEKAMMER BERLIN  
– Pressestelle –  
Ole Eggert, Pressesprecher  
Tel.: 030 408 06 - 41 10  
E-Mail: [presse@aekb.de](mailto:presse@aekb.de)